

# hallowat.

www.hallowat.de



## Aus für die Ampel

Glasfasernetz wächst rasant

160 Jahre Sparkasse Wattenscheid

Foto: Stock.Adobe.com

**Aktuell. Nah – und immer dabei.**



hallowat

News aus Wattenscheid.

# hallowat.

www.hallobo.de





# Neuer Treff in der City

## Katholische Kirche eröffnete WATLokal

Menschen können vorbeikommen, um "wat zu erzählen", "wat zu fragen" oder auch einen Kaffee zu trinken. So stand es auf Postkarten, die zur Eröffnung des neuen Ladenlokals in der Oststraße 4-6 im Dunstkreis des Alten Markts, mitten in der Wattenscheider City, einluden.

In den ehemaligen Räumlichkeiten einer Post-Außenstelle ist bis zur Eröffnung am 18. April viel passiert: Auf den großen Freiflächen vor und hinter einer Glaswand finden sich verschiedene Tischgruppen, die mit Blumen und Knabberereien gedeckt sind, an den Wänden sind große Bilder zu sehen und einzelne funktionale Möbel komplettieren die Einrichtung. Über der Ladenzeile und auch auf einem Bildschirm im Schaufenster begegnet den Gästen immer wieder das Motto von WatLokal: „wat erzählen“ und „wat fragen“. Was es damit auf sich hat, führte Jens Watteroth aus dem Projektteam bei der Eröffnung aus: „Es gibt Menschen in Wattenscheid, denen täte es gut, eine Anlaufstelle mit einem offenen Ohr zu haben, wo ich einfach mal wat erzählen kann.“ Der Seelsorger und seine Mitstreiter der Katholischen Kirche

und der Caritas, die unter anderem das sozialpastorale Zentrum GiG in Günnigfeld betreiben, erleben immer neu, dass gerade dann Menschen sich auch mit ihren Nöten öffnen und sich Fragen zu diesen aufdrängen. An dieser Stelle möchten die rund 20 ehrenamtlich Engagierten und die hauptberuflich Aktiven Hilfestellungen anbieten. Der Anspruch sei nicht, Menschen aktiv in ihren Notlagen zu unterstützen, sondern sie an die städtischen und kirchlichen Stellen zu bringen, die Experten dafür sind. WatLokal soll somit eine Art Marktplatz für soziale Themen sein. Wenn nun zunächst einmal montags und freitags von 10 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr die Türen öffnen, dann werden Interessierte herzlich empfangen. Eine der Aktiven berichtete bei der Eröffnung, dass sie sich sehr darauf freue einfach da zu sein, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und so etwas gutes für Wattenscheid zu tun.



## INHALT

### Was Sie interessieren könnte...

- Glasfasernetz wächst rasant - Seite 4
- Wie geht es mit der Stadthalle weiter? - Seite 5
- SSB-Sportjugend zeichnet „Nachhaltigkeit“ aus -Seite 7
- Facettenreiches Juli-Programm auf der Freilichtbühne - Seite 8
- Grüne knipsen die Ampel aus - Seite 11
- 1000 junge Lebensretter in Wattenscheid - Seite 15
- 160 Jahre Sparkasse Wattenscheid - Seite 17

## Liebe Leserinnen und Leser,

Wir leben in schwierigen Zeiten: Die Umweltprobleme werden immer größer (die zunehmenden Extremwetterlagen sind ein Indiz dafür), die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind auch für uns eine Gefahr, und ein Ende des brutalen Tötens ist hier wie dort nicht abzusehen. Zudem scheinen die Kriege auch die deutsche Öffentlichkeit zu spalten.

Da fällt es schwer, in der bevorstehenden Urlaubszeit abzuschalten. Dabei sollten wir versuchen, etwas runterzufahren, die Zeit noch intensiver mit den Lieben zu verbringen und vielleicht sogar einmal für längere Zeit „offline“ zu gehen, zu entschleunigen und Kraft zu tanken.

Nach den Ferien stehen wir auch in Wattenscheid vor großen Herausforderungen. Vor allem sollte es in unserer Bezirksvertretung künftig wieder

mehr um Inhalte als um persönliche Animositäten gehen und die Kräfte (Partei übergreifend) für Wattenscheid gebündelt werden. Der Umbau des Lohrheidestadions geht in den Endspurt, der Bebel-Platz wird final geplant, die Waldbühne und das Höntroper Schwimmbad avancieren zu Evergreens auf der lokalpolitischen Agenda, die Fußgängerzone benötigt unbedingt einen neuen „Anstrich“, und der Wattenscheider Bahnhof muss von seinem Schmuttel-Image befreit werden.

Lasst es uns anpacken, gemeinsam!

**Glück Auf,  
Ihr Peter Mohr**



## EDITORIAL

NICE TO MOVE YOU.

### Team BOGESTRA:

## Wir bringen dich ins Spiel.

Mit Bus und Bahn zum Stadion oder Public Viewing!

Mit Muttis eTarif immer am Ball.

www.bogestra.de

**Verlag:** Ruhrtal-Verlag  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallowat.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Peter Mohr

**Anzeigenbearbeitung:**  
Katja Kornberg  
Mobil: 0176 56745719  
k.kornberg@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Wattenscheid  
Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloWAT**  
erscheint am 2.8.2024  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 19.7.2024



## Glasfasernetz wächst rasant

### Schon 40 km Kabel im Wattenscheider Süden verlegt

Nur vier Monate nach dem Ausbaustart des schnellen Glasfasernetzes bis in die Wohnungen gibt es beeindruckende Zahlen aus den beiden aktuellen Wattenscheider Baugebieten in Höntrop-Sevinghausen und Eppendorf-Nord. Die Stadtwerke-Tochter Glasfaser Ruhr will nur dort bis Ende dieses Jahres etwa 60 Kilometer Glasfaserkabel unter die Erde bringen. Deutlich mehr als 40 Kilometer davon sind schon jetzt verlegt worden. Das heißt, zwei Drittel der Tiefbauarbeiten auf öffentlichen Gehwegen wurden in diesen Baugebieten jetzt schon umgesetzt. Bei den Hausanschlüssen ist der Fortschritt sogar noch deutlicher zu sehen: Für gut 2000 Adressen hat die Glasfaser Ruhr in diesem Jahr die Genehmigung von den Eigentümern in Eppendorf-Nord und Höntrop-Sevinghausen bekommen. Etwa 1500 dieser Glasfaseranschlüsse sind schon fertig in den Keller gelegt worden.

Bis diese Anschlüsse nutzbar sind, wird es jedoch noch etwas dauern. Erst muss das gesamte Glasfasernetz in den beiden Ausbaubereichen fertiggestellt sein. Erst dann kann das Licht durch die Fasern geleitet werden. Bestellbar sind die neuen Produkte für das schnelle Glasfaserinternet vermutlich schon kurz nach den Sommerferien, zum Jahreswechsel werden sie dann auch



Am Wattenscheider Hellweg liegt nun die Glasfaserleitung.

spätestens nutzbar sein, so der Plan. Wer in den aktuellen Ausbaubereichen wohnt und bisher noch keine Nutzungsvereinbarung bei der Glasfaser Ruhr abgegeben hat, der kann das noch immer tun. Solange die Ausbauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, können auch Nachzügler einen zukunftsweisenden und schnellen Glasfaser-Internetanschluss bekommen. In den allermeisten Fällen ist das auch komplett kostenlos.

Der Glasfaseranschluss muss vorerst nicht in Betrieb genommen werden. Altverträge mit anderen Anbietern können weiterlaufen, denn die alten bestehenden Kupferkabel werden beim Neubau der Glasfaserleitung nicht entfernt. Kosten für den neuen Glasfaseranschluss entstehen erst bei einer Produktbuchung. Neu im Angebot ist bei der GLASFASER RUHR jetzt zum Beispiel auch ein eigenes Kombiangebot mit IP-TV. Weitere Informationen dazu gibt es unter [www.glasfaser-ruhr.de](http://www.glasfaser-ruhr.de).



Hans-Josef Winkler informiert

### Liebe Wattenscheiderinnen, liebe Wattenscheider,

das „Germanenviertel“ in Westenfeld könnte eigentlich ein Wohnviertel mit hoher Lebensqualität sein, ja eigentlich, ... wenn nicht immer wieder Anwohnerinnen und Anwohner über Missstände klagen würden. Aus diesem Grund haben wir am 23. Mai mit mehr als 20 Anwohnern eine Ortsbegehung durchgeführt. Die Meinung der Menschen, die dort leben, ist uns wichtig.

Es ist bekannt und wird oft als Erklärung angeführt, dass es im Germanenviertel etwa 430 Eigentümer für mehr als 700 Wohnungen gibt. Das kann und darf jedoch keine Entschuldigung für die bestehenden Missstände sein. Zu viele Schmutzdecken, ungepflegtes Grün, ein ehemaliger Spielplatz, der seine Funktion nur noch erahnen lässt. Sitzbänke, von denen nur noch das Metallgerüst vorhanden ist. Verwaiste Ladenlokale, defekte Straßenleuchten, Angsträume und geparkte Fahrzeuge, obwohl dort Parken und das Befahren untersagt sind; die Liste ließe sich noch fortsetzen.

Auf dem Sachsenring, der als zentrale Zubringerstraße dient, mangelt es an Hinweisen auf Tempo 30. Der Wendehammer am Ende der Sackgasse ist oft zugeparkt, und morgens stehen Elterntaxis, die Kinder zur Gesamtschule und zum Gymnasium bringen, kreuz und quer. Der Sprecher der Stadt Bochum sagt, dass der Verwaltung im Germanenviertel keine Probleme bekannt sind! Es besteht Handlungsbedarf. Eine konzertierte Aktion unter der Leitung der Verwaltung mit Politik und Vertretern der Eigentümer und Anwohner könnte ein erster Schritt sein. Wir werden das Germanenviertel im Blick behalten.

Herzliche Grüße,  
Ihr Hans-Josef Winkler

## Wie geht es mit der Stadthalle weiter?

### Abriss ist vom Tisch, Kosten sind gestiegen, kein Zeitplan

Die Wattenscheider Stadthalle galt über viele Jahre als „Wohnzimmer“ der Hellwegstadt. Davon ist nicht mehr viel geblieben. Das Gebäude ist marode, in den letzten Jahren wurde wenig für die Instandhaltung getan. Die Folge: Die Stadthalle ist nur noch mit starken Einschränkungen nutzbar. Vor allem in Sachen Brandschutz waren eklatante Mängel sichtbar geworden. Zwischenzeitlich war sogar über einen Abriss des denkmalgeschützten Gebäudes öffentlich diskutiert worden. Dieser „worst case“ scheint vom Tisch zu sein, wie Andreas Kuchajda, Geschäftsführer der Bochumer VeranstaltungsGmbH, kürzlich erklärte.

Nun steht eine denkmalgerechte Sanierung auf der Agenda. Dazu sind weitere Prüfungen und Gutachten nötig. Der ursprünglich vorgesehene Sanierungsstart in diesem Sommer kann nicht verwirklicht werden. Auch die Kosten gehen inzwischen „durch die Decke“. Ursprünglich waren 11 Millionen Euro veranschlagt. Jetzt dürfte sich die nötige Investitionssumme mindestens verdreifachen. Einen verlässlichen Zeitplan für den zeitgemäßen Umbau/Sanierung gibt es noch nicht.

„Es geht nicht um den Erhalt einer Gebäudehülle, sondern um die Funktion der Stadthalle. Es geht um die Veranstaltungen, die dort stattfinden,“ unterstreicht Marc Westerhoff, Vorsitzender der Wattenscheider CDU, die Dringlichkeit.



Der Abriss der Wattenscheider Stadthalle scheint vom Tisch zu sein. Foto: Peter Mohr



## Lernstress? Schlechte Noten? Motivationsprobleme? Ärger bei den Hausaufgaben?

Das muss nicht sein!

Mirowa hat die Lösung!

Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächern!



August-Bebel-Platz 10 | 44866 Bochum | 02327-17502 | [www.nachhilfe-wattenscheid.de](http://www.nachhilfe-wattenscheid.de)

**Ihr Menüservice mit Herz**

Öffentlich – dank Open an Bord!

**„3xMenügenuss“ für nur 6,99 € pro Menü inkl. MwSt.**

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

**Tel. 0234 5075857** Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Auch online bestellbar unter: [www.ihr-menueservice.de/awo-bochum](http://www.ihr-menueservice.de/awo-bochum)

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Menüservice appetito AG in Kooperation mit:

**AWO Unterbezirk Ruhr Mitte**

Menüservice appetito AG - Bonifatiusstraße 305 - 48432 Rheine



## Bochum

Die SPD im Rat



**Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion  
Burkart Jentsch informiert**

### Liebe Wattenscheider Nachbarinnen und Nachbarn,

bald sind Ferien und viele von uns haben in den Sommermonaten ein paar freie Tage, vielleicht auch Wochen. Die muss man nicht immer auf Reisen verbringen, auch vor der Haustür gibt es vieles zu entdecken.

Wie wäre es denn bei uns in Wattenscheid mit einem Picknick im Stadtgarten? Der ist immer wieder einen Besuch wert, auch wenn der neue Storchenpark erst im kommenden Jahr fertig werden soll. Dafür gibt es einen großen Boulebereich und einen schönen Spielplatz. Wer mehr Ruhrgebiets-Charme verspüren möchte, gönnt sich im Kumpeltreff unter dem Holland-Turm eine kleine Auszeit und einen Imbiss. Wer gerne hoch hinaus möchte, kann den Turm sogar besichtigen – allerdings nur im Rahmen einer Führung. Die könnte der Startschuss zu einer Radtour sein, denn der Hollandturm liegt am RuhrtalRadweg.

Ein paar Kilometer weiter gibt es auch in Bochum Potenzial für einen gelungenen Urlaub vor der Haustür. Waren Sie schon im neu angelegten Urban Blue in Langendreer? Ein riesiger Wasserspielplatz, viele Sport- und Erholungsmöglichkeiten, ein Bachlauf und einiges mehr sind mit dem Hallenbad verbunden und eine einzigartige Attraktion in der Umgebung. Und wann waren Sie das letzte Mal im Bergbaumuseum, im Planetarium, in der Sternwarte oder im Starlight Express? Sie merken, es gibt einiges zu entdecken – auch bei den vielen geführten Stadtrundgängen. Und Kinder können sich auch in diesem Jahr wieder über den kostenlosen Ferienpass freuen, für den wir uns erneut eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommerferien und eine sonnige Zeit!

**Herzlichst,  
Ihr Burkart Jentsch**



## Wende im nächsten Jahr?

### Angespannte Parkplatzsituation am S-Bahnhof

Seit einigen Jahren beschäftigt sich Reiner Rogall mit dem Höntroper Bahnhof, dem Parkdruck und einem möglichen Umbau. „Ende des vergangenen Jahres schien ein Ende des Problems in Sicht. Jetzt möchte ich gerne wissen, welche konkreten Fortschritte es gibt, fragt das SPD-Ratsmitglied für Höntrop an.

„Der Höntroper Bahnhof hat zu wenig Park+Ride-Plätze. Das steht fest. Und es steht ebenso fest, dass die Situation noch schlechter wird, und zwar spätestens dann, wenn der RRX in Höntrop Halt macht. Daher setze ich mich dafür ein, dass am Bahnhof mehr Parkplätze entstehen, um den Pendlerinnen und Pendlern das Parken zu erleichtern, aber auch, um den Parkdruck aus dem Viertel zu nehmen“, sagt Reiner Rogall. Viel passiert ist in der Vergangenheit nicht. Eine Schwierigkeit: die Stadt musste mit der katholischen Kirche verhandeln, damit der Treffpunkt für Kinder und Jugendliche an den Standort des katholischen Jugendfreizeithauses verlagert werden konnte. Das hat Zeit gekostet. Immerhin wurden Fahrradstellplätze eingerichtet, die rege genutzt werden, aber das ist nur der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein.

„Ende des vergangenen Jahres hat die Stadt dann konkrete Pläne vorgestellt, um die 75 Park+Ride-Plätze auf 120 zu erweitern. Leider geht das nicht mit einem von uns vorgeschlagenen Parkhaus, dennoch freue ich mich, dass eine Lösung gefunden wurde. In einer Anfrage in der letzten Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur habe ich nach dem aktuellen Stand und dem Baubeginn gefragt“, sagt Reiner Rogall. Eine offizielle Antwort steht noch aus. „Aber ich habe schon gehört, dass das nötige Geld in den Haushalt eingestellt wird und 2025 endlich der Bau beginnt“, sagt das Höntroper Ratsmitglied.

**stolzenbergdruck**

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
[www.stolzenberg-druck.de](http://www.stolzenberg-druck.de)



## Vier Preise nach Wattenscheid

### SSB-Sportjugend zeichnet „Nachhaltigkeit“ aus

Die Sportjugend im Stadtsportbund und die Sparda Bank Bochum haben gemeinsam eine Initiative ins Leben gerufen, um Nachhaltigkeit im Sport zu fördern und junge Menschen für Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Sport – Gemeinsam für eine grünere Zukunft“ wurden insgesamt 12 herausragende Projekte aus Bochumer Sportvereinen ausgewählt und mit jeweils 750 Euro unterstützt. Die Resonanz auf die Aktion war beeindruckend, und zahlreiche Vereine beteiligten sich mit innovativen Ideen zur Förderung von Nachhaltigkeit im Sport in Bochum.

Die vorgeschlagenen Projekte waren äußerst vielfältig und umfassten die Einführung von Mehrweggeschirr, die Installation von LED-Lampen und Solarpaneelen für Jugendvereinsheime, die Einrichtung von Solarduschen, die Verwendung von Mehrweg-Kühlpacks in Verbindung mit einem energieeffizienten Kühl-

schränk, die Beschaffung neuer Trikots aus recyceltem Plastikmaterial, die Organisation eines nachhaltigen Jubiläumsfestes, die Schaffung von Insektenhotels und Pflanzaktionen zum Klimaschutz sowie die Implementierung von Recyclingprogrammen und vieles mehr.

Jens Willmes, Filialleiter der Sparda Bank Bochum-Zentrum, zeigte sich von der Aktion begeistert und stellte der Sportjugend Bochum 9.000 Euro zur Verfügung: „Es ist großartig zu sehen, wie engagiert die Bochumer Sportvereine sind, Nachhaltigkeit im Sport zu fördern und damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.“ kommentierte Willmes. Heiko Schneider, Vorsitzender der Sportjugend, betonte die Bedeutung des Engagements der Vereine: „Die Vielzahl der eingereichten Projekte zeigt deutlich, wie wichtig Nachhaltigkeit im Sportverein ist und wie sehr sich unsere Vereine für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.“

Aus Wattenscheid durften sich Turnverein Kronenburg 1895 e.V. (Breitensport), SW Wattenscheid 08 (Fußball), Sportfreunde Westenfeld (Fußball) und Turnbund Höntrop (Turnen) über die 750 Euro Prämie freuen.

## Neue Job-Perspektive gesucht?

Wir bieten diese in unseren modernen  
Senioreneinrichtungen in Bochum

### IM TEAM DES MARKTFÜHRERS!

- 7 Standorte, 700 Plätze in der stationären Pflege
- Beste Möglichkeiten für Weiterentwicklung

Weitere Infos: [www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)



*Jetzt*  
Karriere in der  
Pflege machen!

*Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965*





## Quiz for Kids

### Kumpevents präsentiert eine spannende Alternative für die großen Ferien.

Organisator Pascal Vincon (Foto) bietet eine Gameshow für Zuhause an (oder wo immer ihr wollt). Die Quiz-Kulisse wird mobil durch die Kumpel Indoor oder Outdoor aufgebaut. Eure Kids bekommen vom Quizmaster altersgerechte Fragen gestellt. Die 7 Kategorien sind vielfältig von Natur, Fahrzeuge, Sport bis hin zu TV-Sendungen.

Schnelligkeit ist gefragt. Zum Antworten spurten die Kids zum Quiztable und drücken den Buzzer. Jede richtige Antwort wird belohnt und alle Teilnehmenden gewinnen! Der benötigte Platz für das Event: Mit 3x2 Meter ist die Kulisse flexibel und kann überall aufgebaut werden. Die veranschlagte Spieldauer beträgt ca. eine Stunde. Der Radius von Kumpevents liegt bis zu 20 km rund um Bochum (1,50 Euro für die Anfahrt je km bei weiteren Strecken). Der Preis beträgt für bis zu 12 Kinder 239,50 Euro – jedes weitere Kind kostet 22 Euro. Infos unter Telefon 01577 – 7690031 oder per mail: [Pascal.vincon@kumpevents.de](mailto:Pascal.vincon@kumpevents.de)



0 23 27/369 86 30  
01577/76 90 031

[info@kumpevents.de](mailto:info@kumpevents.de) • [www.kumpevents.de](http://www.kumpevents.de)



Die vollbesetzte Freilichtbühne bei einem Konzert der Rock ClassicAllstars.

## Neunmal freier Eintritt

### Facettenreiches Juli-Programm auf Freilichtbühne

An diesem Wochenende haben Anke und Heinz Heinemann zum 20. Geburtstag der Rock ClassicAllstars wieder eine illustre Truppe internationaler Musikstars aus den 1970er Jahren auf die Freilichtbühne eingeladen. Zum 14. Mal geht das Event im Stadtgarten über die Bühne.

Im Juli wartet ein buntes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm auf alle Interessierten. Vor allem – all diese Veranstaltungen sind kostenlos. Am 6. Juli (Samstag) um 20 Uhr eröffnen die „Silverettes“ das Juli-Programm mit einem frischen Mix aus gestern und heute, sowie einem dreistimmigen Satzgesang. Am 12. Juli (Freitag) um 20 Uhr stellt sich Siiri und Band zum ersten Mal in Wattenscheid vor. Eine Fesselnde Stimme mit berührenden Songs. Inmitten der idyllischen Natur des Sauerlands, auf einem Forsthof, lebt Siiri mit ihrer Familie. Hier hilft sie ihren Eltern bei der Bewirtschaftung des Waldes und kümmert sich ebenso um die Tiere, auf dem Hof. Dieses naturverbundene Umfeld prägt ihre Persönlichkeit und ihre Musik mit Country-Anleihen auf einzigartige Weise.

Eine Woche später am 13. Juli um 19.30 Uhr steht Musik der Auftritt des Tanzorchesters Paschulke auf dem Programm. Die 12köpfige Formation bietet Balkanrhythmen „made im Pott“. Am 19. Juli (Freitag) um 19.30 Uhr steht „Tänzer“ auf der Bühne. Er hat eine Mischung aus „Guten-Morgen-Kippe-&-Wein-Stimme“ mit knallharten Elektrobeats im Gepäck. Brasilianische Klänge, Afro-Latino-Rhythmen und eine Prise Elektro-Punk verspricht Franciso el Hombre für den 20. Juli (Samstag) um 19.30 Uhr. Eine Mischung aus Post-rock und Post-grunge präsentiert am 26. Juli (Freitag) die deutsch-französische Formation Redstones ab 19.30 Uhr. Einen Tag später um 20 Uhr heißt es Bühne frei für Derya Yildirim & Grup Şimşek. Traditioneller anatolischer Folk und türkischer Rock der 70er Jahre (versehen mit Pop und Jazz-elementen) stehen auf dem Programm.

Den Abschluss des Juli-Programms bestreiten am 28. Juli (Sonntag) um 16 Uhr nach mehr als zehn Auftritten bei der Biergarten-Matinee nun zum dritten Mal auf der Freilichtbühne drei Shanty-Chöre aus der Umgebung.

Freie Demokraten  
FDP



### Prof. Dr. Rolf Heyer, Bezirksvertreter in Wattenscheid für die FDP informiert

## Liebe Wattenscheider, Wattenscheiderinnen und Diverse,

obwohl ich seit 45 Jahren politisch in der FDP aktiv bin, wundert mich manches Verhalten der Wähler und Wählerinnen immer noch. Da gibt es diese neue Gruppe, eine Partei ist das für mich noch nicht, um Sahra Wagenknecht. Sie kommt aus dem Stand über 6 Prozent bei der Europawahl. SPD und Grüne werden abgestraft, wir als FDP stabilisieren unser Ergebnis auf niedrigem Niveau, die AFD gewinnt trotz aller Skandale Stimmen hinzu.

Meine Frau und ich waren für drei Tage in den Niederlanden und haben es sehr genossen. Mein Vater (ich bin am Niederrhein

geboren und 1972 zum Studium nach Bochum und 1982 nach Wattenscheid gekommen) hat mir noch erzählt, dass er für die Fahrt nach Venlo ein Visum brauchte und damit auch eine Begründung für die Reise. Heute freie Fahrt über die Autobahn, die Grenzgebäude stehen fast komplett leer oder haben eine andere Funktion.

Für mich war es um 1970 selbstverständlich mit Schulkameraden am Wochenende mal eben über die Grenze nach Venlo in die Disco zu fahren Da gab es die bessere und aktuellere Musik. Ich durfte in meinem Berufsleben in verschiedenen europäischen Projekten arbeiten, mit Schotten und Südfrazen, mit Limburgern und Ungarn, mit Österreichern und Schweden, mit Engländern und Italienern aus Lazio, mit Katalanen und Menschen aus Rumänien. Ich will auch weiterhin die Vorzüge der Europäischen Union genießen und an ihrer Verbesserung arbeiten. Tun Sie das auch und verhindern Sie Parteien und Gruppierungen, die einen Deutix wollen. Sonst werden wir so wie die Briten mit einem Kater nach dem Brexit wach.

Ihr Rolf Heyer

## Krypta seit zehn Jahren beschädigt

### Arbeiten im Ehrenmalpark sollen vor Winter beginnen

Die Krypta im Ehrenmalpark an der Bahnhofstraße befindet sich seit ziemlich genau zehn Jahren in einem erbärmlichen Zustand. Zu Pfingsten 2014 hatte der Sturm Ela das „Bauwerk“ stark beschädigt. Seitdem gab es viele Diskussionen über Art und Zeitpunkt der Sanierung. Geschehen ist allerdings nichts.

In Kürze sollen die Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Ziel ist es, dass die Baustelle noch vor der Kälteperiode eingerichtet werden kann. Da die Sanierungsarbeiten an der Krypta stark von der Witterung abhängen, kann über die genaue Dauer noch keine endgültige Aussage getroffen werden. Die Arbeiten könnten frühestens im Sommer 2025 abgeschlossen werden. Politik und Verwaltung stehen noch im Austausch mit der Bezirksregierung in Arnsberg. Angefragt wurde, ob Fördermittel zum Einsatz kommen können.



Die Krypta im Ehrenmalpark an der Bahnhofstraße wurde vom Sturm Ela stark beschädigt. Foto: Peter Mohr

## Sperrung Kraye Straße

### Fahrbahndecke wird bis Stadtgrenze erneuert

Die Kraye Straße in Leithe wird im Bereich zwischen der Fröbelstraße und der Hattinger Straße (auf Gelsenkirchener Gebiet) saniert. Die Oberfläche wird abgefräst und mit einer neuen Fahrbahndecke versehen. In den ersten drei Wochen Bauzeit wird der Verkehr über eine Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Hattinger Straße geregelt, in der letzten Woche werden die abschließenden Arbeiten unter Vollsperrung durchgeführt. Die Arbeiten sollen Mitte Juli abgeschlossen werden. Die entsprechenden Umleitungen sind ausgeschildert.





**Julien Markhoff, Vorsitzender des CDU-OV Leithe**

## Liebe Wattenscheiderinnen und Wattenscheider,

kaum liegt ein ausgelassenes und glücklicherweise überwiegend sonniges WAT 607 hinter uns, vielen Dank an die Werbegemeinschaft Wattenscheid für die erfolgreiche Organisation, da zeigen die Umfragen im Zusammenhang mit der Europawahl ganz klar, was die Bürger nicht nur bei uns in Wattenscheid, sondern in ganz Deutschland bewegt.

Friedenssicherung, soziale Sicherheit und Zuwanderung sind bei vielen Mitbürgern durch Sorgen und Ängste belastete Themen. Diese Sorgen müssen wir als Gesellschaft ernst nehmen, ohne uns jedoch durch Angst lähmen zu lassen, denn Angst war noch

nie ein guter Ratgeber! In den letzten 75 Jahren haben die Menschen in unserem Land gemeinsam so viel erreicht und so viele Erfolge gefeiert, dass wir uns durchaus ein wenig mehr Selbstvertrauen leisten können.

Ja, es gibt viele Baustellen! Ja, vor uns liegen unsichere Zeiten! Da liegt der Wunsch nach einfachen Lösungen nahe, aber leider sind diese Lösungen in den seltensten Fällen die Klügsten. Im Sport führt das leichteste Training auch nicht zum Erfolg. Wirklich erfolgreich waren wir sowohl im Sport als auch als Gesellschaft immer dann, wenn wir alle zusammengearbeitet haben.

Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, wird die Vorrunde der Fußball-Europameisterschaft schon hinter uns liegen, und ich drücke die Daumen, dass sich unsere Nationalmannschaft erfolgreicher schlagen konnte als bei den letzten internationalen Turnieren. Ich wünsche Ihnen herzlichst alles Gute und eine spannende Fußball-Europameisterschaft!

**Ihr Julien Markhoff,  
Vorsitzender des CDU-OV Leithe**



**Mehr Kompetenz  
pro m²**

## Ehrung für Aenni Gorks

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bei der Wattenscheider Tafel ist die zweite Vorsitzende Aenni Gorks (unser Bild zeigt sie mit Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog) von der Stadt Bochum ausgezeichnet worden.

Bereits vor ihrer Zeit bei der Tafel setzte sich Aenni Gorks ehrenamtlich für krebserkrankte Kinder ein. Im Jahr 2000 war sie Gründungsmitglied der Wattenscheider Tafel und übernahm das Amt der zweiten Vorsitzenden, das sie bis heute innehat. „Warum ich mich so für die Tafelarbeit einsetze? Meiner Familie und mir geht es gut. Wenn jeder Mensch, dem es gut geht, etwas der Gesellschaft wiedergibt, dann würde es vielen Menschen besser gehen“, erklärt Aenni Gorks ihre Motivation.



**Sie wollen Ihre Immobilie  
verkaufen oder vermieten?  
Sie suchen ein neues Zuhause  
oder ein attraktives  
Immobilien-Investment?**

**Bei unseren Expertenteams  
sind Sie in guten Händen.**

**0234 611-4800  
info@s-immobiliendienst.de**



**Immobilien  
Bochum**

## Grüne knipsen die Ampel aus



### Politposse um Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog

Der Ortsverband der Grünen in Wattenscheid hat einstimmig entschieden, nicht mehr Teil der Ampelkoalition im Stadtbezirk sein zu wollen. Die Grünen halten in Wattenscheid auf Grund der parteiinternen Streitigkeiten der Sozialdemokraten eine inhaltliche Zusammenarbeit nicht mehr für möglich. Außerdem stand die Abwahl von Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog am 26. Juni in der Bezirksvertretung auf der Tagesordnung. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung hatte gemeinsam mit anderen Parteien einen Abwahantrag gegen den eigenen Bürgermeister Hans Peter Herzog gestellt.

Der offizielle Grund für den Abwahantrag: Zuwenig Einsatz für Wattenscheid. Die Spatzen pfeifen es aber von den Dächern, dass das wohl nicht der einzige Grund sei und es stattdessen um Postengeschacher innerhalb der SPD gehe. Von SPD-Bezirksvertreterin Stephanie Wingler hört man, dass sie sich deshalb ganz aus der Politik zurückziehen will. Katrin Schick aus der SPD-Bezirksfraktion zog bereits Konsequenzen, trat zurück und äußerte sich in einer Presserklärung deutlich.

„Die politischen Ränkespiele rund um die Abwahl von Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog haben zuletzt die Arbeit und Gespräche in der Wattenscheider Politik bestimmt. Es ging nicht mehr um die Interessen der Menschen in Wattenscheid, sondern um die persönlichen Ambitionen einzelner Personen. Dafür bin ich nicht angetreten, und ich kann und möchte diese Aktionen nicht mittragen. Ich distanziere mich ausdrücklich von allen Rän-

kespielen, wünsche der Bezirksvertretung aber auch, dass sie zu einer geordneten Arbeit, einem klaren Kurs und einem vernünftigen Miteinander zurückfindet, um wieder Politik für die Menschen vor Ort zu machen und Wattenscheid zu gestalten.“

### Wie kann es nun weitergehen in der Bezirksvertretung Wattenscheid?

Für SPD-Bürgermeister Hans Peter Herzog gibt es keine Zukunft, und SPD-Fraktionsführer Wolfgang Rohmann, der den Job gerne gehabt hätte, hat keine Mehrheit mehr. Nun haben sich im Vorfeld der Sondersitzung der Bezirksvertretung Wattenscheid auch Marc Westerhoff (CDU) und Oliver Buschmann (Grüne) in Position gebracht. Beide können sich vorstellen den Bezirksbürgermeisterjob zu machen. Das Wahlergebnis der Sondersitzung gab es erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Aktuelle Be-



richterstattung zum Thema finden Sie bei uns in den sozialen Medien oder auf [www.halloWAT.de](http://www.halloWAT.de).

**SPD-Bezirksvertreterin  
Katrin Schick hat ihren  
Rücktritt erklärt.**

## Ruinen verschandeln das Stadtbild

### UWG fordert Ankauf von Schrottimmobilien

Seit vielen Jahren wird über den Umgang mit sogenannten Schrottimmobilien heftig diskutiert. Nicht nur das „Erscheinungsbild“ der baufälligen Häuser erregt Unmut. Auch Sicherheitsaspekte werden ins Feld geführt. Die UWG: freie Bürger-Ratsfraktion drängt nun noch einmal auf ein entschlossenes Handeln der Stadt im Umgang mit Schrottimmobilien. In einer kürzlich erfolgten Beantwortung einer Anfrage der UWG-Ratsfraktion im Planungsausschuss wurde deutlich, dass trotz des im Haushalt bereitgestellten Sondervermögens „Grundstücksentwicklung Bochum“ die Stadt keine Schrottimmobilien ankauft. Hans-Josef Winkler, Mitglied im Planungsausschuss, betont: „Die Stadt hätte durchaus die Möglichkeit, Schrottimmobilien anzukaufen, jedoch macht sie von dieser Option keinen Gebrauch. Diese Untätigkeit erweckt den Eindruck, als würde die Verwaltung nicht alle verfügbaren Mittel nutzen, um effektiv gegen Schrottimmobilien vorzugehen.“ Die UWG fordert daher die Stadt auf, ihre Strategie zu überdenken und den Ankauf von Schrottimmobilien ernsthaft zu erwägen. Es sei an der Zeit, dass die Verwaltung alle verfügbaren Mittel einsetze, um das Stadtbild zu verbessern und die Lebensqualität für zu erhöhen.



**Optischer Schandfleck auf der Westfelder Straße an der Einmündung Fritz-Reuter-Straße. Foto: Peter Mohr**



CDU-Ratsfrau  
Monika Czyz.



## Aufwand rechnet sich

### Stadt will Hundesteuersünder aufspüren

Die Stadt will eine Bestandsaufnahme bei den Hunden durchführen, um Steuersünder mit Vierbeinern aufzuspüren. Beauftragt werden soll damit ein privates Unternehmen. Rechnet sich das? Die CDU-Ratsfraktion hatte dazu einige Fragen, nun hat die Stadt geantwortet. „Ganz offensichtlich ist die Ermittlung des Bochumer Hundebestands durch ein Privatunternehmen für die Stadt und damit für uns alle ein lohnenswertes Unterfangen“, sagt CDU-Ratsfrau Monika Czyz. „Zwar sind die genauen Kosten noch nicht bekannt; die Verwaltung rechnet aber mit knapp 300.000 Euro für das Gesamtpaket. Gleichzeitig geht sie davon aus, nach dem Aufspüren von nur 2.000 nicht gemeldeten Hunden pro Jahr 336.000 Euro zusätzlich einzunehmen. Die Sache rechnet sich also.“

Das Amt für Finanzsteuerung hat hochgerechnet, dass aktuell etwa 3.700 Hunde in Bochum nicht zur Hundesteuer angemeldet sind. Aber kann man Hundehalter nicht animieren, ihre Tiere freiwillig anzumelden? Schwierig, meint die Stadt. Eine Möglichkeit sei aber, den Haltern die Anmeldung „so einfach wie möglich zu machen“. So gebe es seit 2022 in Bochum die Möglichkeit, Hunde online zu registrieren. Allerdings: „Diese Möglichkeit wird stark in Anspruch genommen, zeigt aber keine ausreichende Wirkung hinsichtlich der Personen, die die Steuer umgehen und ihre Hunde nicht zur Hundesteuer anmelden möchten.“

## Tipps für Berufseinsteiger

### Was ist jetzt bei den Finanzen zu beachten?

Wenn das erste eigene Gehalt gezahlt wird, sind Freude und Stolz über das eigene Einkommen groß. Gleichzeitig stellen sich junge Menschen dann viele Fragen und die Erwartungen an ein Finanzinstitut wachsen. Wie kann ich mir meinen großen Traum erfüllen? Wie behalte ich den Durchblick bei Versicherungen, Altersvorsorge und Geldanlage? Auch Nachhaltigkeit und soziales Engagement sind für viele junge Kundinnen und Kunden bei der Wahl ihres Finanzinstituts ausschlaggebend.

So verschieden die Anliegen sind, umso wichtiger ist ein individuelles und persönliches Gespräch mit einer Finanzberaterin oder einem Finanzberater, zum Beispiel in einer der 45 Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. „Wir sprechen dann über die Wünsche und Ziele des Berufsstarters. Im nächsten Schritt überlegen wir, wie sie erreicht werden können“, berichtet Özkan Terzioglu, Privatkundenberater in der Hauptstelle der Sparkasse Bochum. Bei der Eröffnung eines Wertpapier-Depots können junge Kundinnen und Kunden zum Teil von attraktiven Rabatten bei der Sparkasse Bochum profitieren. „Der frühe Einstieg in die Geldanlage kann für Berufseinsteiger lohnenswert sein“, sagt Katharina Lodde, Kundenberaterin in der Geschäftsstelle Wattenscheid-Mitte.



Katharina Lodde,  
Kundeberaterin in der  
Geschäftsstelle  
Wattenscheid.



Oliver Buschmann, (Grüne), stellvertretender  
Bezirksbürgermeister, informiert

### Liebe Wattenscheider:innen,

es sind politisch stürmische Zeiten in Wattenscheid derzeit - ausgelöst durch ein Thema, das mit etwas gut gemachter Kommunikation und rechtzeitiger Einbeziehung der Wattenscheider Politik durch die Bochumer Verwaltung leicht hätte abgeräumt werden können. Der Bochumer Sportdezernent Dieckmann hätte, ebenso wie der Oberbürgermeister, erkennen müssen, dass er die Wattenscheider Politik frühzeitig beteiligen muss, wenn es zu so erheblichen Planänderungen kommt wie der Änderung des Farb- und Gestaltungskonzepts im Lohrheidestadion. Frühzeitig, nicht im Nachgang. Stattdessen kommt vom Dezernenten nur die hä-

mische Bemerkung, die Sitze seien doch gar nicht blau und weiß, sondern blau und grau. Und vom Oberbürgermeister? Nichts zum Thema, außer Lob für Hans Peter Herzogs Äußerungen. Das hat ihm so viel geholfen wie seinerzeit das „vollste Vertrauen“ Merkmals in den Ex-Bundespräsidenten Christian Wulff.

Es wird höchste Zeit, dass wir in Wattenscheid wieder politische Entscheidungen treffen, die unsere alte Freiheit verbessern. Viel wird über den schlechten Straßenzustand gemeckert. Viel kritischer aber sehe ich den schlechten Zustand vieler Gehwege. Hochstehende Gehwegplatten, Teerflicken, Wellen und Löcher in den Gehwegen. Viele Gehwege sind zu eng, wo sie breit genug wären, werden sie zugeparkt. Hier fehlt es an einer Bochumer Strategie, sichere Gehwege und angenehme Verschattung durch Bäume gemeinsam zu denken und umzusetzen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir im Bezirk eine solche Strategie angehen. Und in angemessener Zeit umsetzen.

Ihr Oliver Buschmann, stellv. Bezirksbürgermeister

## Neue Citymanagerin

### Margarita Koumoutsis kennt sich in Wattenscheid aus

Margarita Koumoutsis ist die neue Citymanagerin für die Wattenscheider Innenstadt. Sie hat damit bei Bochum Marketing die Nachfolge von Marion Drewski angetreten, die in den vergangenen viereinhalb Jahren als Citymanagerin gewirkt hatte. Koumoutsis ergänzt das Team des Stadtteilmanagements und ist Ansprechpartnerin für die Belange der Wattenscheider Innenstadt. Die Stelle der Citymanagerin wird aus Städtebaufördermittel finanziert. Mit den Kolleginnen und Kollegen des Stadtteilbüros wird Koumoutsis Einzelhändler, Immobilieneigentümer und interessierte Bürger beraten und bei der Umsetzung von Projekten unterstützen.

Koumoutsis musste sich in ihrer neuen Rolle in Wattenscheid nicht lange orientieren. Bei ihrer letzten Tätigkeit beim „Forum Gemeinsam für Integration GEMI“ war sie als Projektleiterin und in der Sozialberatung bereits im Stadtteil aktiv. „Es gab einige Überschneidungspunkte mit Bochum Marketing, insbesondere im Rahmen der Wattenscheider Kulturnacht. „Ich habe gesehen,



Die neue Citymanagerin Margarita Koumoutsis.  
Foto: Andreas Molatta

was die Arbeit der Citymanagerin umfasst und fand es schon immer interessant“, sagt Koumoutsis.

Die neue Citymanagerin für Wattenscheid, Margarita Koumoutsis, ist im Stadtteilbüro an der Westenfelder Straße 1, telefonisch unter 0151 40056428 oder per E-Mail an koumoutsis@bochum-marketing.de zu erreichen.

## Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.



**VBW**  
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de

Ein Unternehmen für  BOCHUM



**auto-Feix.de**  
info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188  
Witten: 02302-20 20 20  
Witten: Dortmunder Str. 56





## Aral baut Ladepark für E-Fahrzeuge



Von links nach rechts: Karsten Linde (Projektmanager Aral pulse), Alexander Junge (Aral Vorstand Elektromobilität), Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Björn Biermann (Vermieter) und Rouven Beeck (Geschäftsführer Bochum Wirtschaftsentwicklung) stellten die Pläne für den Aral pulse Ladepark in Wattenscheid vor.

### Künftig 27 Ladepunkte an der Berliner Straße

Direkt neben der A40-Abfahrt an der Berliner Straße 60 sollen 27 Ladepunkte für E-Fahrzeuge gebaut werden. Drei davon können auch LKW nutzen. Mit Ladesäulen bis zu 400 Kilowatt Stunden will Aral Pulse, die Elektrosparte des Tankstellenkonzerns, ultraschnelles laden für E-Autos ermöglichen.

Aral Vorstand Alexander Junge ist es besonders wichtig am Heimatstandort Bochum die Entwicklung von E-Mobilität weiter voranzutreiben. Baubeginn für den Ladepark soll bis Ende des Jahres sein. Den ersten Strom wird man dann im Dezember 2025 tanken können. Insgesamt investiert Aral einen einstelligen Millionenbetrag in den Standort Berliner Straße in Wattenscheid. Nach Fertigstellung wird es sich um einen der größten Ladeparks von Aral pulse in Deutschland handeln. Alle Ladepunkte von Aral pulse werden mit zertifiziertem Ökostrom betrieben.



## 1000 junge Lebensretter in WAT

### DLRG-Landesjugendtreffen in Westenfeld

Kürzlich verwandelte sich Wattenscheid in ein buntes Zentrum für die Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Westfalen. Rund 1000 Teilnehmer aus der gesamten Region, von Bocholt an der niederländischen Grenze bis Bad Berleburg im Wittgensteiner Land, kamen zusammen, um am 45. Landesjugendtreffen teilzunehmen. Veranstaltungsort war das Areal um Hellwegschule und Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule sowie die Turnhallen und das Schwimmbad im Sportzentrum Westenfeld. Nach anderthalbjähriger Vorbereitungszeit kamen die Teilnehmer zusammen und wurden vom Animationsteam sowie von Bürgermeisterin Gaby Schäfer und Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog begrüßt.

Unter dem Motto „Was geht ab“ bot das Programmteam täglich zwei Bühnenshows, die den Kindern und Jugendlichen das Ruhrgebiet und den Bergbau näherbrachten. In spannenden und interaktiven Shows halfen die jungen Teilnehmer, drei verschüttete Bergleute durch verschiedene Aufgaben zu retten. Diese Aufgaben reichten von der Versorgung der Bergleute mit Nahrung bis hin zur Sicherstellung trockener Füße nach einem Wassereintritt.

Ein paar Regenschauer konnten der Stimmung keinen Abbruch tun. Das gesamte Wochenende wurde von ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern der DLRG geplant, organisiert und durchgeführt, was die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis machte. Das Landesjugendtreffen der DLRG Westfalen findet seit 1967 statt.

## Diskussion um Radweg geht weiter

### Rückstaus und Parkplatzsituation werden kritisiert

Die CDU im Bochumer Rat kritisiert die Untätigkeit der Verwaltung im Zusammenhang mit der Parkplatzsituation an der Essener Straße. „Wir haben uns vor Ort umgesehen, Bürger haben uns ihre Nöte geschildert. Nach der Errichtung des Fahrradstreifens sind viele Parkmöglichkeiten am Straßenrand weggebrochen“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Dr. Stefan Jox. „Das Problem ist bekannt. Doch jetzt teilt die Stadtverwaltung in ihrer Antwort auf eine CDU-Anfrage lapidar mit, dass keine alternativen Parkmöglichkeiten vorgesehen seien. Ein Anspruch auf Parkmöglichkeit im öffentlichen Verkehrsraum bestehe nicht.“

Und Jox legt nach: „Die Veloroute 11 entpuppt sich immer mehr als Versuchsballon mit wenig Luft. Die Rückstaus Richtung Bochum haben wir schon im Haupt- und Finanzausschuss angesprochen. Doch auch in Richtung Wattenscheid kommt es insbesondere in der Rushhour zu Rückstaus, weil der Verkehr im Bereich der Linksabbieger einfach nicht abfließt. Die Essener Straße wird uns noch länger beschäftigen. Hilfreich wäre, wenn die Verwaltung die Probleme erkennt und beseitigt.“



Die Einführung der Radspur auf der Essener Straße/Wattenscheid der Hellweg steht weiter in der Kritik. Foto: Peter Mohr

## NEU ab Juni 2024!

**Pflege-Wohngemeinschaft für Senior\*innen**  
Fröbelstraße 4 · 44866 Bochum-Wattenscheid



- **20 Einzelzimmer** mit jeweils eigenem Bad (2. OG + 3. OG)
- Lieblingsstücke aus dem bisherigen Lebensbereich können gerne mitgebracht werden
- Abwechslungsreiche Betreuungsangebote
- Sicherheit und flexible Unterstützung durch einfühlsame Pflege- und Präsenzkkräfte »rund um die Uhr«
- Ein schöner Garten lädt zum geselligen Beisammensein ein



Unser kleines Heim in Bochum

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!**  
wg-ambulant@bonitas-pflegegruppe.de · [www.pflegedienst-klara.de](http://www.pflegedienst-klara.de)

**Telefon 0800 05 22 100 (kostenfrei)**

## „Haus Klara“ in Leithe

### Neue Pflege-WG wurde eröffnet

Mit der Eröffnung der Pflege-WG „Haus Klara“ bietet der Pflegedienst „Klara“, Teil der Bonitas Pflegegruppe, eine familiäre Wohnalternative für Menschen mit Hilfebedarf in der Fröbelstraße 5, in Leithe. „Haus Klara“ vereint Gemeinschaft und Rund-um-die-Uhr-Versorgung. Die 20 Einzelzimmer bieten Bewohner\*innen eigene Bäder und die Möglichkeit, persönliche Lieblingsstücke mitzubringen. „Unser Ziel ist ein sicheres und geborgenes Umfeld mit abwechslungsreichem Alltag“, sagt Bereichsleiter Carsten Köster. Barrierefreie Gestaltung, Gemeinschaftsbereiche, Balkone, ein „Sinnesgarten“ und offene Besuchszeiten sind nur einige Vorzüge.

**Weitere Infos unter 0800 05 22 100 oder auf [www.pflegedienst-klara.de](http://www.pflegedienst-klara.de).**





# kochWAT

## Jans Zehn-Zutaten-Küche

Er ist wohl der bekannteste Koch Wattenscheids: Jan Klose. 2018 gewann er die „Küchenschlacht“ im ZDF und wurde der jüngste „Hobbykoch des Jahres“ aller Zeiten. Starkoch Johann Lafer machte ihm ein Ausbildungsangebot. Klose lehnte ab und studiert lieber Geographie und Sozialwissenschaften, um Lehrer zu werden. Aber natürlich kocht der ehemalige Schüler des Märkischen Gymnasiums weiter – zu Hause, immer wieder im Fernsehen und für unser Magazin!

### Heute: Zucchini-puffer mit gebeiztem Lachs und marinierten Gurken

So langsam steigen die Temperaturen, und da gibt es nichts Schöneres als eine tolle leichte Vorspeise, die wunderbar vorzubereiten ist. Zusammen mit frischem, dünn aufgeschnittenem Lachs einfach ein wunderbar sommerliches Gericht, dass ihr ganz nach Belieben nach eurem Geschmack abwandeln könnt, und wie immer benötigt ihr dafür nur zehn verschiedene Zutaten.

#### Wir brauchen für 4 Portionen:

- 4 Zucchini
- 2 Zwiebeln
- 1 große Knoblauchzehe
- 130g Mehl
- 3 Eier
- Etwa 3 EL Paniermehl oder Parmesan
- 250g frisches Lachsfilet
- 1 Zitrone
- 1 Salatgurke
- Schmand



Als erstes bereiten wir unseren gebeizten Lachs zu. Beizen ist eine Möglichkeit, Fisch zu konservieren, indem er mit Salz und Zucker bedeckt wird und somit Flüssigkeit verliert. Hierzu den frischen Lachs mit einer Mischung aus einem EL Salz und einem EL Zucker bestreuen und für mindestens 24 Stunden abgedeckt im Kühlschrank durchziehen lassen. Dies bereitet ihr am besten am Vortag vor.

Als Nächstes kümmern wir uns um unsere Zucchini-puffer. Hierfür die Zucchini und Zwiebeln grob reiben, beides zusammen in ein Küchentuch geben und gut ausdrücken. Wir sollten so viel



Feuchtigkeit wie möglich aus unserem Teig pressen, sodass wir nachher nicht so viel Mehl benötigen. Anschließend rühren wir die Zwiebel-Zucchini Masse, die Eier, das Mehl und den klein gehackten Knoblauch zusammen zu einem homogenen Teig und fügen zum Schluss nach und nach Paniermehl oder Parmesan hinzu, um die Masse etwas fester zu bekommen. 3 EL sollten reichen, je nachdem wie viel Wasser eure Zucchini-masse hat. Reicht es nicht, gebt gerne noch ein, zwei Löffel hinzu.

Anschließend würzen wir den Teig mit ein wenig Salz, Pfeffer und Muskat und braten die Puffer in ein wenig Öl knusprig in der Pfanne an. In der Zwischenzeit marinieren wir unsere Gurkenscheiben mit etwas Zitronensaft, gutem Olivenöl, Salz und Zucker und lassen sie kurz durchziehen. Als „Frischekick“ können wir noch etwas Schmand mit Salz und Zucker würzen und etwas Zitronenabrieb hinzufügen, das gibt nochmal eine cremige Konsistenz auf dem Teller. Wenn die Zuchinitaler von beiden Seiten knusprig und in der Mitte fest sind, das ist das Zeichen dafür, dass sie auch durch gegart sind, nehmen wir sie aus der Pfanne und richten sie zusammen mit den Gurkenscheiben und dem dünn aufgeschnittenen

gebeizten Lachs sowie kleinen Punkten der Zitronen-Schmand Creme an. Wer mag, kann das Gericht noch mit frischer Petersilie oder etwas frisch gehacktem Dill aufwerten.

Mein Tipp: Ihr könnt die Zucchini-puffer auch in der süßen Variante ausprobieren. Mit etwas Zimt und Puderzucker, frischem Apfelkompott, Erdbeerragout oder Fruchtkonfitüre schmecken sie auch als Dessert. Ich sage euch, ein Träumchen!

**Lasst es euch schmecken!**  
**Euer Jan**



Jede Menge Spiel und Spaß für Groß und Klein und ein buntes Programm sind bei den Sparkassen-Feiern stets ein Erfolgs-garant. Auch zum 160. Geburtstag der Sparkasse Wattenscheid-Mitte wird es viele Attraktionen geben. Foto: Sparkasse Bochum

offen. Klar ist aber, dass sich die Kinder bis dahin mit der Sparkasse beschäftigen werden. Erzieherin Hannah Grzesiak wird mit ihnen Bilder zum Thema Sparkasse malen oder Plakate. „Sie sollen nicht nur hingehen, sondern auch wissen, wo sie da sind“. Das zu vermitteln fällt der 24-Jährigen nicht schwer: Ihr Vater Stephan arbeitet bei der Sparkasse Bochum und war viele Jahre Leiter der Sparkassen-Geschäftsstellen Zollstraße und Günnigfeld.

Sascha Schmidt und Carsten

Loschelder, Leiter und Stellvertreter der Geschäftsstelle Wattenscheid-Mitte, freuen sich mit ihrem Team auf eine schöne Feier mit Kunden, Nachbarn und allen Wattenscheidern. Die Gastfreundschaft der Sparkasse Wattenscheid-Mitte ist legendär: Jedes Jahr an Weiberfastnacht lädt die Geschäftsstelle das Wattenscheider Narrenvolk nach dem Rathaussturm zum fröhlichen Umtrunk in ihre geschmückten Räumlichkeiten.

1864 wurde die eigenständige Sparkasse Wattenscheid von der bereits 1838 gegründeten Sparkasse Bochum losgelöst. Die Grundidee aller Sparkassen war damals die Hilfe zur Selbsthilfe für die ärmsten Schichten der Bevölkerung. Mit der Eingemeindung Wattenscheids 1975 endete auch die Eigenständigkeit ihrer Sparkasse: Die Geschäftsstellen wurden in die Sparkasse Bochum integriert. Seitdem versorgen acht Filialen die Wattenscheider Bürger mit allen Finanzdienstleistungen.

von Sabine Raupach-Strohmann

### Kitas üben fleißig Tänze und Mitmachlieder fürs große Familienfest

Die Sparkasse Bochum feiert den 160. Geburtstag der Sparkasse in Wattenscheid mit einem großen Familienfest mit Hüpfburg, Bungee-Trampolin und Rollenrutsche. Am Samstag, 7. September, erwartet die Wattenscheider Bürger von 11 bis 16 Uhr auf der gesamten Parkplatzfläche und in der Sparkasse an der Oststraße ein buntes Programm für Jung und Alt mit Attraktionen für Kinder und von Kindern.

Auch die umliegenden Kitas machen wieder mit. Ingrid Cirkel, Leiterin des AWO Familienzentrums Bußmanns Weg, erinnert sich noch gut an die Eröffnung der Geschäftsstelle Wattenscheid-Mitte nach dem Umbau 2006: „Das war ein schönes Familienfest“. Wie damals werden Kinder mit Mitmachliedern für Stimmung sorgen. Die Zwei- bis Sechsjährigen sind schon bühnenerprobt. „Sie haben ihren Spaß am gemeinsamen Singen erst kürzlich bei unserem Sommerfest unter Beweis gestellt“. Singen, so die Erzieherin, vereint quer durch alle Nationalitäten und unabhängig von Kernkompetenzen. „Auch wenn man nur in die Hände klatscht oder im Takt wippt, gehört man dazu“.

Die Kita St. Swibert will mit ihrem Limba-Tanz alle Zuschauer in Schwingungen versetzen. Leiterin Mandy Nau: „Unsere Kinder tanzen liebend gern“. In ihrem Bewegungskindergarten gehören rhythmische Bewegungen zu Musik zum täglichen Angebot. Nach den Sommerferien wird für den Auftritt ordentlich geübt. Ob sie einen Tanz oder ein Lied aufführen, ist bei St. Gertrud noch



## Von der Lohrheide nach Main-Hattan

### Felix Casalino verlässt SG Wattenscheid 09

Er hat den „neuen Wattenscheider Weg“ vom ersten Tag an begleitet und war mehr als „nur“ der erfolgreichste Torschütze in dieser Zeit, er war Publikumsliebbling und Identifikationsfigur – die Rede ist von Felix Casalino, den es von Wattenscheid nach Frankfurt zieht.

2020 war er ein Spieler der „ersten Stunde“ beim Neuanfang an der Lohrheide. „Casa“ kam von der TSG Sprockhövel zur SGW. Er erlebte eine durch die Coronazeit abgebrochene Saison, stieg in der darauffolgenden Saison in die Regionalliga auf, um dann 2022/23 wieder in die Oberliga abzustiegen. In der gerade beendeten Saison trug er mit einer starken Leistung in der Rückrunde maßgeblich zum Klassenerhalt in der Oberliga bei.

Nun zieht es ihn jedoch aus privaten und beruflichen Gründen nach Frankfurt, wo der bekannte YouTuber ein neues Kapitel für sich aufschlagen möchte. Ein Faktor für die Entscheidung ist auch, dass seine Freundin, die Nationalspielerin Elisa Senß, von Bayer Leverkusen zur Eintracht Frankfurt wechselt. Beide suchen dort nun eine neue Herausforderung. Felix Casalino wandte sich in den Vereinsmedien der SGW in einem Video direkt an die Fans: „Vor einigen Monaten hat sich für mich eine neue Tür geöffnet, und ich habe die Möglichkeit nach Frankfurt zu ziehen und dort eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich muss sagen, dass ich mit meinen 25 Jahren extrem Bock darauf habe und mich entschieden habe, das anzunehmen. Es ist absolut keine Entscheidung gegen die SGW 09, sondern für meinen Lebensweg und diese Herausforderung. Ich bin für alles, was in unserem Wohnzimmer Lohrheidestadion passiert ist, extrem dankbar.“



War auch immer für einen Spaß zu haben. Felix Casalino schultert Mitspieler Umut Yildiz beim Torjubiläum. Foto: Peter Mohr

Ich werde den Verein immer im Herzen tragen, für immer 09er bleiben und freue mich darauf, euch im Stadion wiederzutreffen. Vielen Dank für alles, was wir in den Jahren zusammen erreicht und erlebt haben.“

Seit Jahren berichtet Casalino regelmäßig auf seinem YouTube-Kanal (felixcasa) und in den sozialen Medien über die Spiele der eigenen Mannschaft und gibt so Einblicke aus erster Hand zu den Spielen. „Es ist ein besonderes Projekt, welches wir vor einiger Zeit gewagt haben. Anfangs bei den Freekickerz und jetzt auf seinem eigenen YouTube-Kanal. Eine spannende Sache, die gut für Felix und natürlich auch für den Verein war. Seine Bekanntheit und authentische Identifikation mit dem Verein hat uns sicherlich einiges an Sympathien eingebracht. Es ist schon schade, dass er uns nun verlässt, aber wir wünschen ihm von Herzen, dass er weiterhin so erfolgreich ist, bei dem was er tut“, so 09-Presesprecher Björn Biberich. Ein großer Sympathieträger wird künftig fehlen.



Jetzt kontaktieren!

+49-211-94403-0  
wolfgang.hohl@firtg-group.de

Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Restrukturierung  
Corporate Finance  
Unternehmensberatung  
Rechtsberatung

**SPORTBERICHTERSTATTUNG  
MIT DEUTSCHLANDS  
WOHL BESTER  
STADIONWURST**

Direktverkauf:  
dienstags und freitags  
zwischen 8 und 16 Uhr

**Thiers**  
Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH  
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

**KLABO**  
Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst

Einbruchschutz und Türöffnungen  
a Nachrüstung der Fenster und Türen  
a Kostenlose Beratung vor Ort

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr  
Hochstraße 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54 990  
info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

HÖNTRUPER STRASSE 40  
44869 BOCHUM-WATTENSCHIED

TELEFON: 02327 - 30 99 99  
WWW.SPORTLINE-DRUCK.DE  
SPORTLINE.DRUCK@ARCOR.DE

## ausse Lohrheide Die SG 09-Kolumne



Peter Mohr verfolgt als Journalist vor Ort das Geschehen rund um die SGW.

Er befindet sich in seiner 34. Saison als Berichterstatter an der Lohrheide, hat alle Höhen und Tiefen rund um den Verein mitgemacht und leugnet nicht, vom schwarz-weißen Virus infiziert zu sein.

Der neue Wattenscheider Weg ist den letzten Monaten etwas holprig geworden. Aber trotz etlicher personeller Veränderungen ist die Saison mit dem Klassenerhalt noch einigermaßen glimpflich ausgegangen. Es steht wieder (wie in der jüngsten Vergangenheit üblich) eine große Fluktuation an. Ein neuer Trainer mit Christopher Pache und ein neuer sportlicher Leiter mit Richard Weber (beide mit 09-„Stallgeruch“) sollen/müssen nun die Weichen für eine positive Zukunft stellen.

Es ist kein völliger Neuanfang in diesem Sommer. Mit Tim Kaminski, Edi Renke, Serhat Kacmaz und Jamal El Mansoury konnten Leistungsträger an der Lohrheide gehalten werden. Mit Tom



Watermannsweg 31a  
44866 Bochum  
02327/586050  
info@immotecgmbh.de  
www.immotecshop24.de

Groß- und Einzelhandel für:

- Heizungsanlagen
- Abgassysteme
- Wärmepumpen
- Warmwasserspeicher
- Durchlauferhitzer
- Untertischgeräte
- Fittings
- Rohrmaturen
- Rohrleitungen
- Vorwandelemente
- Befestigungsmaterial
- Heizungszubehör



Verkauf an Privat- und Gewerbekunden

Besuchen Sie uns vor Ort oder Online unter  
[www.immotecshop24.de](http://www.immotecshop24.de)

Sindermann kehrt nach langer Verletzungspause ein „Alpha-Tier“ zurück, und schließlich schlüpft Emre Yesilova künftig zum dritten Mal in das SGW-Trikot.

Es sind Spieler, auf die es in der neuen Spielzeit besonders ankommen wird, denn eines ist klar: aufgrund des eingeschränkten Budgets werden keine Oberliga-Ausnahmespieler an die Lohrheide zu locken sein. Bald rollt also wieder das runde Leder. Leider werden die Fans wegen des Umbau-Endspurts in der Lohrheide mit Einschränkungen beim Besuch rechnen müssen. Dennoch ist eine gewisse Vorfreude nicht zu leugnen. Ich bin gespannt, mit welcher Formation wir in die Saison gehen und wie sich die Mannschaft schlägt. Ich wünsche mir für meine 35. Spielzeit an der Lohrheide eine weniger nervenaufreibende Zeit als zuletzt.

Bis demnächst inne Lohrheide  
Euer Peter Mohr



### Ein Stück Geschichte

Im Rahmen des Umbaus des Lohrheidestadions fiel kürzlich auch das Gebäude mit der Postanschrift Lohrheidestraße 82 der Abrissbirne zum Opfer. Die Geschäftsstelle der SG Wattenscheid 09, der einstige VIP- und Pressebereich, die Umkleidekabinen und die angrenzende Turnhalle, die für Vereins- und Schulsport genutzt wurde, sind nun „Geschichte“.



# WIR HABEN **BOCK** AUF **SONNEN ANBETER.**



**BOCK  
AUF  
BOCHUM!**

**Wir haben Bock auf Bochum.** Deshalb bieten wir mit unserem Stadtwerke Solar Paket die Rundum-sorglos-Lösung für den Kauf oder die Pacht von Photovoltaik-Anlagen.

**[stadtwerke-bochum.de](https://stadtwerke-bochum.de)**

**STADTWERKE  
BOCHUM**

